



Effiziente Kreislaufwirtschaft in der Stadtgemeinde

Schlading 

DI Christian Pladerer

Recy & DepoTech, Leoben, 14. November 2024



pulswerk

Über uns



Das **Österreichische Ökologie-Institut** wurde **1985** als **unabhängiger, gemeinnütziger Forschungsverein** gegründet und setzt sich für den Wandel zu einer nachhaltigen Gesellschaft ein. Der Verein bezweckt mit all seinen Aktivitäten die Eindämmung des durch den Menschen verursachten Klimawandels und unterstützt die Dekarbonisierung Österreichs. Projekte und Referenzen: www.ecology.at
Im Dezember 2012 wurde mit der Gründung der **pulswerk GmbH** ein neues Kapitel in der Geschichte des Instituts gestartet: Das Österreichische Ökologie-Institut forscht, pulswerk berät und unterstützt als Beratungsunternehmen des Instituts bei der Entwicklung und Umsetzung von nachhaltigen Prozessen, Produkten und Dienstleistungen.

Unsere Referenzen: Kreislaufwirtschaft, Ressourcen, Abfall

Nachhaltig Bauen und Sanieren

Abfallvermeidung
 Mehrweg, Re-Use

Green Events, Kultur, Sport,
 Tourismus

Taxonomie, CSRD,
 ESG



BauKarussell
 Beschäftigung & Kreislaufwirtschaft



GREEN PRODUCING



Stakeholderprozesse und Dialoge



SUP Abfallwirtschaftspläne V, W, NÖ, B, S
 Dialoge Verpackungs-VO

Abfallsortier-
 analysen

Über das Projekt „Weniger Müll für's Lebensg'fühl“ - effiziente Kreislaufwirtschaft in Schladming

Schladming



Projektteam:

- **ÖGUT:** Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik – NGO, Projektwerber
- **AQA GmbH:** Projektpartner mit inhaltlichen Schwerpunkten
- **pulswerk GmbH:** Projektpartner mit inhaltlichen Schwerpunkten

Finanzierung: 100% Coca-Cola Foundation

Laufzeit: 2019-2023



AQA

pulswerk

THE
Coca-Cola
FOUNDATION

Unsere Ziele im Projekt

- Beitrag zum nachhaltigen und qualitativen Tourismus
- Green Events Maßnahmen setzen und standardisieren
- Beitrag zur Kreislaufwirtschaft
 - Abfallvermeidung, Re-Use und Mehrweg
 - Optimierung der Abfalltrennung
- Ausbau der Umweltzeichenbetriebe in der Region
- Bewusstseinsbildung
- Einbindung der lokalen Akteurinnen und Akteure, Bürger*innenbeteiligungsprozesse, Zusammenarbeit der Stakeholder
- Implementierung von Maßnahmen für eine langfristige Umsetzung
- Bekenntnis zum & Übernahme des Projekts nach Projektlaufzeit durch die Gemeinde



Unsere Handlungsfelder

Events

Tourismus

Bildung

Bewusstseins-
-bildung


WENIGER
Müll für's
LEBENS
g'fühl



Ausgangssituation Piste - Nightrace

Schlading

WENIGER
Müll für's
LEBENS
g'fühl



AQA

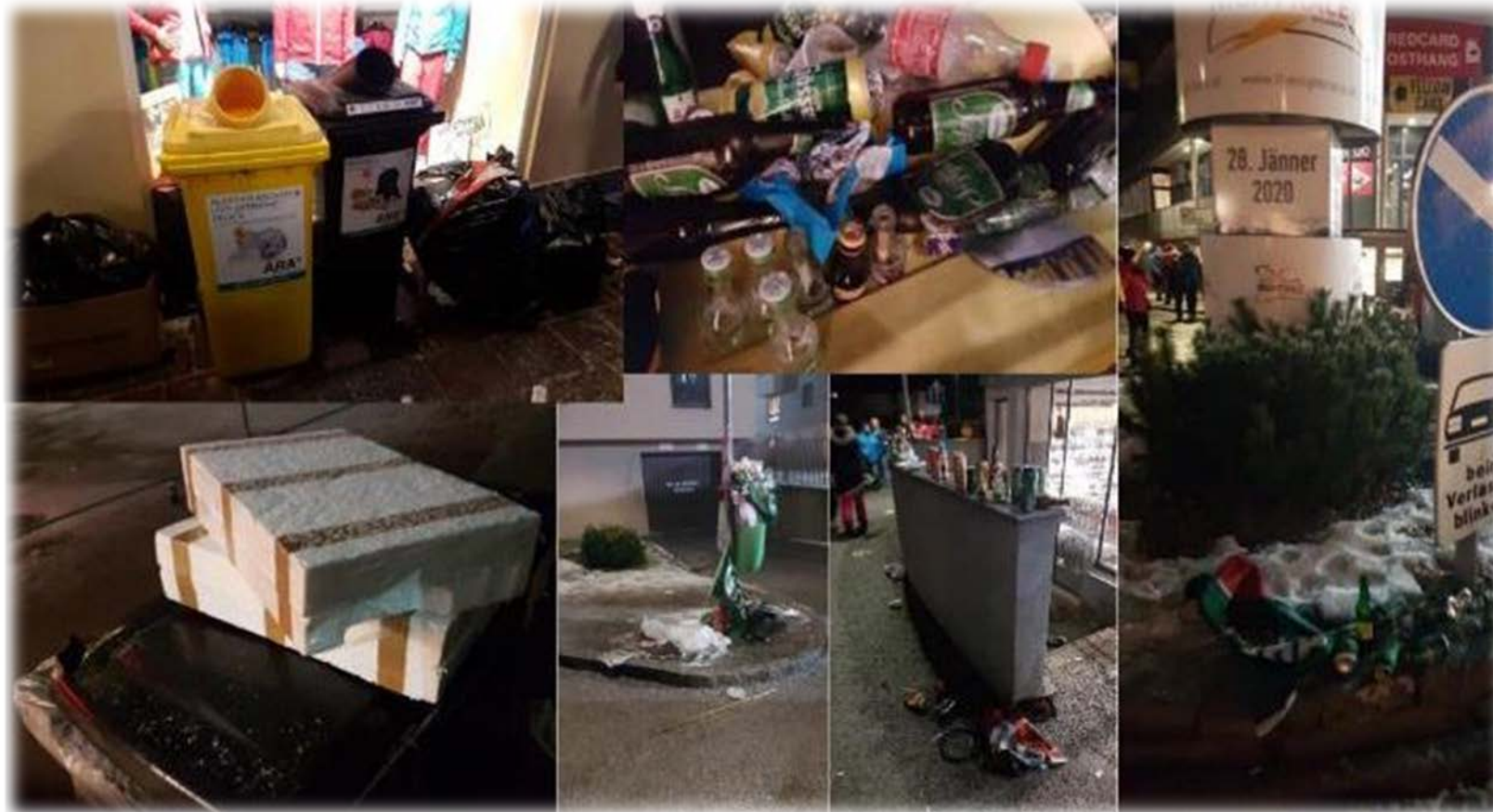
pulswerk

THE
Coca-Cola
FOUNDATION

Ausgangssituation Fanmeile - Nightrace

Schlading

WENIGER
Müll für's
LEBENS
g'fühl



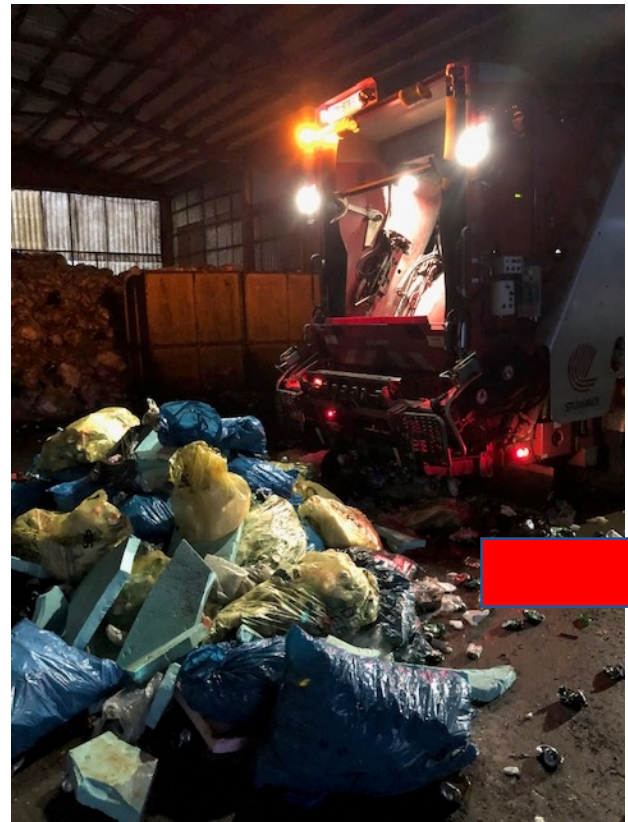
ARA

pulswerk

THE
Coca-Cola
FOUNDATION

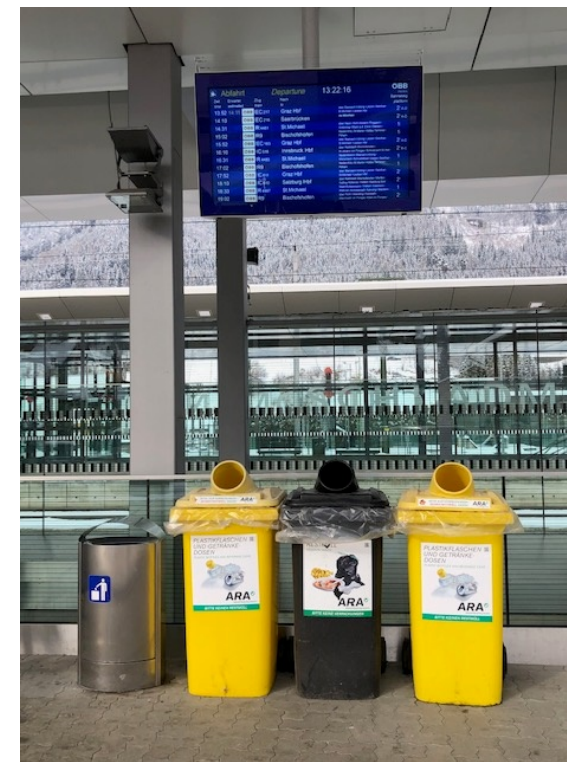
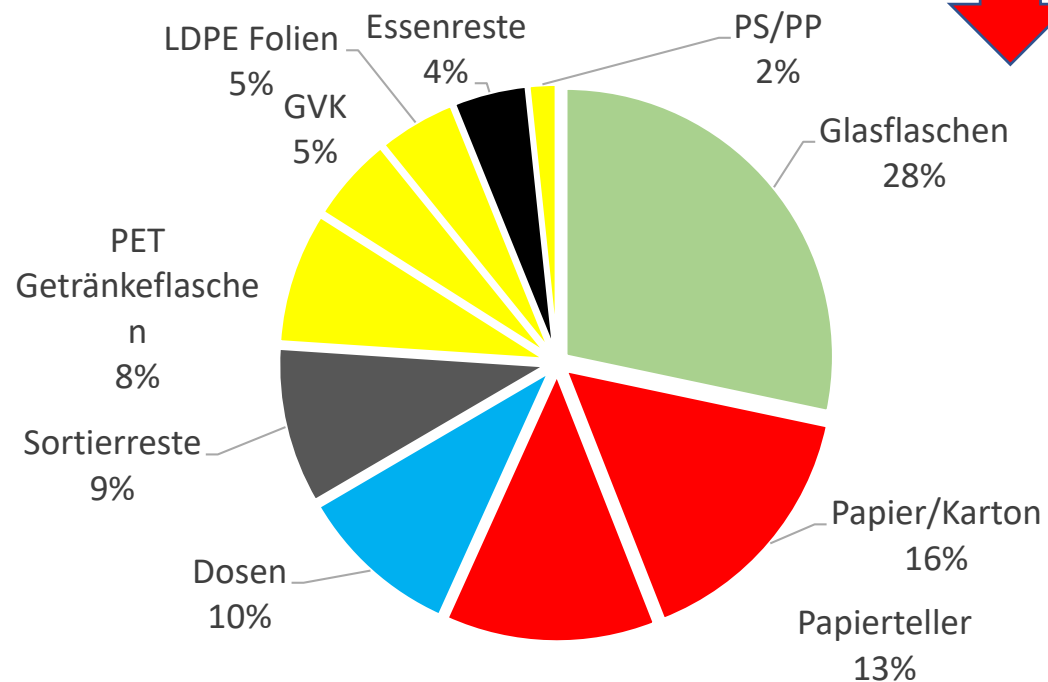
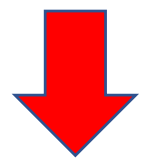
Verbesserte Mülltrennung beim Nightrace 2023

Nightrace Schlading	kg
Verpackungsmüll WC Meile	6.090
Restmüll WC Meile	5.300
Restmüll Ski Austria WC Club Zelt	3.650
Gesamtabfallaufkommen NR23	15.040
Trennquote	40%



Abfallanalyse Nightrace 2023

Nightrace Schlading	2020	2023	Diff	%
Besucher:innenzahlen WC Meile	40.000	35.000	- 5.000	-13%
Verpackungsmüll (kg)	5.020	6.090	1.070	21%



Nightrace Schlading	
Anzahl der Dosen	39.904
Anzahl der Glasflaschen	86.230

Ergebnis: Mehrweg beim Nightrace 2023



Nightrace Schlading	
Mehrwegbecher (n)	42.496
Abfallvermeidung (kg)	382
Einsparung CO2 (kg)	3.317

Ergebnis: Mehrweg im Planaistadion



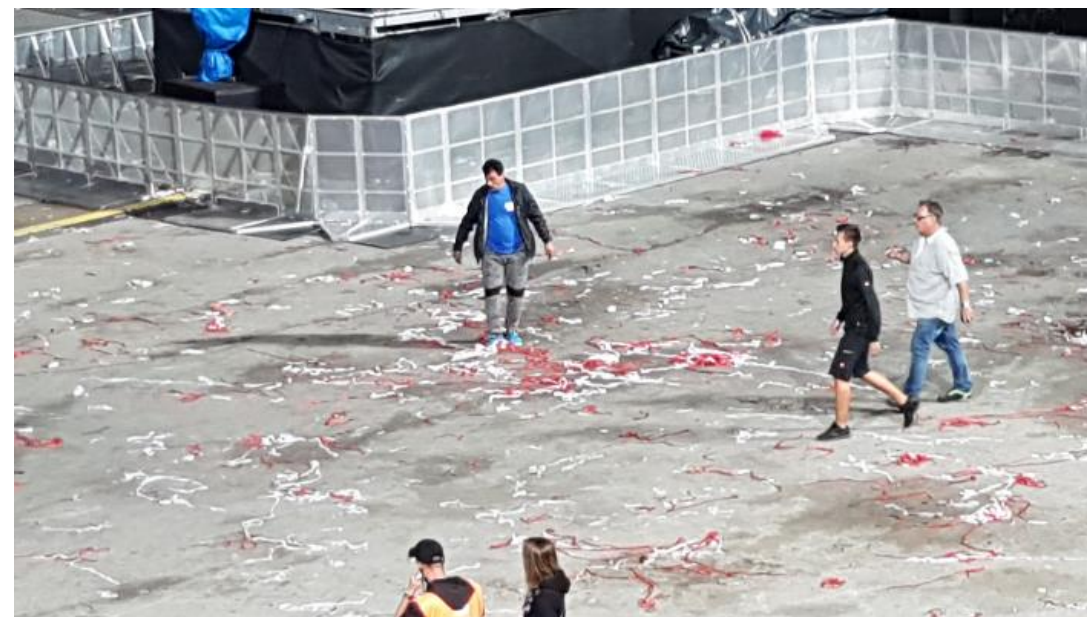
Skiopening Schladming

22. November 2019 · 🌐

🌱 Weniger Müll für's Lebensg'fühl 🌱

Unter diesem Motto steht das SKI OPENING SCHLADMING am 6.12 🙌
Feiert nachhaltig mit Acts wie DIMITRI VEGAS & LIKE MIKE, TIMMY TRUMPET, W&W, MIKE WILLIAMS...🌟

Weniger Luftverschmutzung, weniger Müll - dafür umso mehr Party und Lebensg'fühl! 🌍



Ergebnisse im Handlungsfeld „Events“

- Gemeinderatsbeschluss f. nachhaltig durchzuführende Events ab 1000 Personen
- Mindestanforderungen für gemeindeeigene Veranstaltungen
- Abfallbeauftragter Roland Grießer als Kontaktperson zuständig
- 60.000 Mehrwegbecher für Schladming angeschafft
- Intensive Dialog mit ÖSV, WSV, Brauunion, ORF, etc.



Abfallvermeidung bei Veranstaltungen

Bis 1.000 Teilnehmer*innen

Ab 1.000 Teilnehmer*innen

Schladming

WENIGER Müll für's LEBENS g'fühl

Green Event Handbuch Schladming

Empfehlungen für Feste und Veranstaltungen bis 1000 Personen

Veranstaltungen und Feste sind ein zentraler Bestandteil unserer Gesellschaft und wichtige Einnahmequelle für Vereine. Ist das Feiern vorbei, stellt sich leider oft erst beim großen Aufräumen die Frage, wohin mit dem gesamten Müll?

Aber es geht auch anders – hierbei hilft der Abfallwirtschaftsverband Schladming!

Unsere Vorschläge und Empfehlungen für Veranstaltungen ganz unter dem Motto „Weniger Müll für's Lebensg'fühl“.

Klimaschonende Mobilität:

Bei der Planung der Veranstaltung darauf achten, dass die An- und Abreise, wenn möglich, eventuell durch öffentliche Verkehrsmittel, Taxidienste, Shuttledienste oder Fahrgemeinschaften angeboten und beworben wird.

Verpflegung:

Im Rahmen der Veranstaltung oder des Festes darauf achten, dass Lebensmittel und Getränke saisonal und regional, vorzugsweise aus biologischer Produktion sind.

Regionale Produkte mit kurzen Lieferwegen und vorausschauender Einkauf unterstützen die regionalen Betriebe und schützen das Klima.

Abfallvermeidung:

Setzen Sie nach Möglichkeit ein und unter Berücksichtigung der Sicherheitsbestimmungen Glaszer (Brauerer, Schrotthammer, Getränke Wagner) oder Mehrwegbecher (keine Einwegbecher!) ein.

Sie können gerne die Mehrwegbecher der Gemeinde Schladming nutzen. Die ausgiehlichen Becher bringen Sie nach der Veranstaltung schmutzig in den dafür vorgesehenen Behältern gestapelt zurück. Die professionelle und hygienisch geforderte Reinigung wird gegen eine Gebühr für Sie organisiert. Nähere Infos unter info@kongress.schladming.com oder unter 03687 22032.

1 Ab 2021 sind Einwegbecher aus konventionellem Kunststoff per Gesetz verboten.

AWV

AWV **Schladming**

WENIGER Müll für's LEBENS g'fühl

Mit dem
„Green-Event-Handbuch“
hat man als Veranstalter eine Sorge weniger!

Wir haben ein fertiges Konzept, wie Sie Abfälle vermeiden und korrekt entsorgen können! Gleichzeitig liefern wir auch viele Angebote, wie die nötigen Behältnisse und den Transportservice dafür mit. Alles zusammengefasst im Green-Event-Handbuch!

„Eine win - win - win - Situation - Du sparst Nerven und Kosten, wir einen Immensen Mehraufwand und die Natur sowie unsere zukünftigen Generationen danken es Dir!“

OGUT **AQA** **pulswerk**



GREEN EVENTS THEMENFELDER



Mobilität



Location und Unterkunft



Energie und Wasser



Verpflegung



Beschaffung und Abfall



Ausstattung und Technik



Soziale Verantwortung



Kommunikation

<https://www.schladming.at/index.php/buergerservice/abfallwirtschaft/>

Green Events berücksichtigen während des gesamten Organisationsablaufs Nachhaltigkeitsaspekte.



Jede einzelne Maßnahme ist wichtig

Abfallvermeidung bei Veranstaltungen


Schlading



Abfallvermeidung

Die Nutzung von Mehrweggebinden, -bechern und -geschirr reduziert die Abfallmenge von Veranstaltungen drastisch. Durch die Mehrfachnutzung ergibt sich ein klarer ökologischer Vorteil (unter Berücksichtigung des gesamten Lebenszyklus inkl. Transportwegen und Reinigungsvorgängen) gegenüber von Einwegprodukten. Ein Mehrwegsystem funktioniert nur in Kombination mit einem Pfandsystem. Der Becherpfand sorgt für einen geordneten Rücklauf der Mehrwegbecher. Zudem bietet das Pfand eine Zusatzeinnahmequelle durch nicht retournierte Becher („Pfandschlupf“).

Falls die Getränkeausgabe in Mehrwegbechern nicht möglich ist, sollte ein Einwegpfandsystem eingeführt werden, sofern Kunststoffflaschen oder Dosen in den Publikumsbereich ausgegeben werden. Hierdurch wird das Littering am Veranstaltungsgelände verhindert und die Getränkeverpackungen können einfach getrennt gesammelt und einem Recycling zugeführt werden. Die Einsparung von Verpackungen hat ein großes Abfallvermeidungspotenzial und trägt zu einem abfallarmen Veranstaltungs-bild für die Besucher*innen bei.

 Schlading hat einen Pool an 60.000 Mehrwegbechern, diese können Sie zu einem vergünstigten Tarif ¹ für Ihre Veranstaltung anmieten.

Muskriterien Abfallvermeidung (M):

- Der Einsatz von Einwegbechern ist verboten. Für den Becherausschank werden ausschließlich Mehrwegbecher eingesetzt (Backstage - Publikumsbereich – VIP-Bereich).
- 100 % Pfandpflicht im Ausschank; alle Gebinde, die im Ausschank ausgegeben werden, werden bepfandet (dies betrifft alle Gebindearten auch Einweggebinde)
- Leitungswasser wird nach Verfügbarkeit angeboten und entsprechend kommuniziert.
- Für die Ausgabe von Speisen wird ausschließlich Mehrweggeschirr verwendet. In Ausnahmefällen (sicherheitspolizeiliche Bestimmungen, Verfügbarkeit) können Pappteller sowie Schüsseln aus nachwachsenden Rohstoffen verwendet werden.
- Einmalportionsverpackungen für Kaffee (Kaffeepads und –kapseln) werden nicht verwendet. Andere Einmalportionsverpackungen für bspw. Milchprodukte, Ketchup oder Senf sind zu vermeiden.

Maßnahmenempfehlungen:

- Getränkeausschank ausschließlich in Mehrweggebinden. Durch Umschenken in Mehrwegbecher, Gläser oder Mehrwegkunststoffbecher
- Einsatz von offenem Bier (vom Fass) und Softdrinks aus Schanksystemen
- Alternativer Einkauf in Mehrwegglasgebinden (Mineralwässer, Softdrinks) oder Großgebinden (2l Gebinde anstelle von 0,5 l)



AQA

pulswerk

THE
Coca-Cola
FOUNDATION

Abfalltrennung bei Veranstaltungen

Abfalltrennung

Die BesucherInnen sollten die Möglichkeit haben, ihre Abfälle getrennt zu entsorgen. Im besten Fall entstehen aufgrund von Abfallvermeidungsmaßnahmen nur wenige Abfälle – diese sollten dennoch korrekt entsorgt werden können. Abfallbehälter in verschiedenen Fraktionen sind für ein konsistentes Bild nach außen ein wichtiger Bestandteil, da sie sehr auffällig sind.

Optimieren Sie die Abfalltrennung in Zusammenarbeit mit Ihrem Entsorger. Dieser gibt Ihnen Auskunft über die verschiedenen Möglichkeiten und Preismodelle. **Der Abfallbeauftragte der Gemeinde unterstützt Sie gerne bei Ihrem Abfallkonzept.** Die Erstellung eines Abfallkonzepts ist ab 1.000 PAX verpflichtend, wird aber auch für kleinere Veranstaltungen empfohlen.

Muskriterien Abfalltrennung (M):

- Ab einer Veranstaltungsgröße von 1.000 PAX ist eine Planungsbesprechung und die Erstellung eines Abfallkonzepts in Zusammenarbeit mit dem Abfallbeauftragten der Gemeinde verpflichtend. Hierbei sind auch Angaben zu Abläufen, Terminen und Arbeitsaufwand in Bezug auf das Abfallmanagement schriftlich zu vereinbaren (verbindliche Abholtermine, Zuständigkeiten etc.).
- Bei der Veranstaltung sind in allen Veranstaltungsbereichen (Gäste- /Gastronomiebereich sowie „Back Stage“) die jeweils anfallenden Abfallarten unter Berücksichtigung des regionalen Abfalltrennsystems zu sammeln. Entsprechend gekennzeichnete Behältnisse sind nach Art und Menge bspw. für Restmüll, Papier, Glas-, Metall- und Kunststoffverpackungen, Altspeisefett und -öl, Speisereste zur Verfügung zu stellen.
- Lebensmittel- und Speiseabfälle werden einer sachgerechten umweltverträglichen Entsorgung zugeführt (je nach Möglichkeit Biogasanlage oder Kompostierung).



Maßnahmenempfehlungen:

- Trennung beim Eingangsbereich durch Personal und geeignete Sammelbehälter (Sammelinsel mit gelber Tonne (Metall/Kunststoff), Glas und Restmüll)
- Gestaltung der Behälteraufstellung abhängig vom Gastrokonzept
- Optimierung der Abfalltrennung im Gastrobackstagebereich (gelbe Tonne (Metall/Kunststoff), Glas, Papier, Bio, Altspeiseöl und Restmüll)
- Optimierung der Abfalltrennung im Backstagebereich (alle Fraktionen die getrennt zuvor getrennt gesammelt werden)
- Klare Kennzeichnung aller Behälter und Mulden (auch Backstage)

Abfallvermeidungs- und Abfalltrennpotentials Mitte 2019 bis Mitte 2023

Quantifiziert:

- zusätzliche Sammlung von Wertstoffen in der Gemeinde und bei Events: ca. 1.012.000 kg
- Abfallvermeidung Events (keine Give aways, MW Becher, Pfand, etc.): ca. 19.200 kg

Nicht quantifizierbar:

- Vor dem Projekt 0 Hotels, nun 15 Hotels mit dem Umweltzeichen ausgezeichnet
- Über die Zertifizierung von Hotels kommt es zu nachgewiesenen quantifizierten Einsparungen



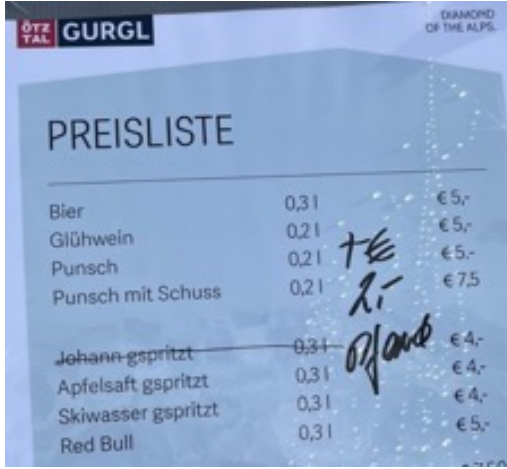
Exkurs: SKIWELTCUP Gurgl



Folgende Green Events Maßnahmen im Bereich der Kreislaufwirtschaft wurden 2023 in Gurgl umgesetzt:

- Ausschließlich Mehrweggebinde und Mehrwegbecher mit Pfandsystem oder Glas/Porzellan
- Pilotversuch: Zapfanlagen mit Schlauchheizung. Wird im Bedarfsfall mit 100% heimischen Ökostrom betrieben.
- Ausnahme: RedBull in Dose (mit Pfand)
- Speisen ohne Geschirr (Wrap in oder „Packs ins Brot“ etc.) im Zielgelände und Fanzone Top Mountain Crosspoint, kompostierbare Teller in der Fanzone Gurgl Carat; Porzellan Fan-Restaurations, Presse, Teams und VIP-Bereich.
- An den Zugangsbereichen funktionierende Trennsysteme
- Im Gelände ausschließlich Kunststoff/Metall (in Teilbereichen Restmüll)
- Küchenzelt: alle Fraktionen sowie Altspisefett und Bio für Speisereste

Exkurs: SKIWELTCUP Gurgl



ÖTZ TAL GURGL
DIAMOND OF THE ALPS

PREISLISTE

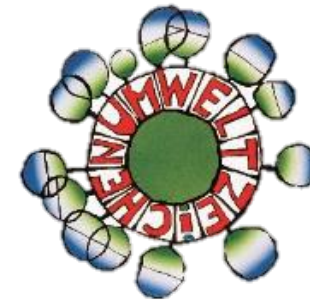
Bier	0,3l	€ 5,-
Glühwein	0,2l	€ 5,-
Punsch	0,2l	€ 5,-
Punsch mit Schuss	0,2l	€ 7,5
Johann-gspritzt	0,3l	€ 4,-
Apfelsaft gspritzt	0,3l	€ 4,-
Skiwasser gspritzt	0,3l	€ 4,-
Red Bull	0,3l	€ 5,-

Handwritten notes:
+ €
- €
of course



Handlungsfelder „Tourismus“, „Schulen und Kindergärten“, etc.

- Webinare, Schulungen, Stakeholder Wanderungen
- Infos für Bevölkerung und Beherbergungsbetriebe, Wandergäste in der Tourismusverband-Jausenbox
- Jährliche Kreativwettbewerbe (Müllpass/Energietagebuch)
- Besichtigung der AVA Aich, Teilnahme am „Steirischen Frühjahrsputz“
- Einführung und Förderung eines „Windelgutscheins“ durch die Gemeinde und den AWW
- Repair Café, Schreibwerkstätten
- Inhalte für die Dahoam App



skiakademieschlading
Gefällt oelsant und 167 weiteren Personen
skiakademieschlading Exkursion zum Abfallwirtschaftsverband. Vielen Dank an Georg Grandl und das Team des AWW für die super Führung! Unterstützt durch das Projekt #wenigemüllfürmehrlebensgefühl der Gemeinde #schlading und der ÖGUT.
@juli.zechmann @elizabeth.gebauer @elli.puschnik @gabot_the_pro_ @larasflips @theyoutubegirls6680 @c.a.y.a... @marco.zechmann @johrnl_dankmaier @laraschreiber_ @julia.g.1 @sarah.auer28 @toniladr #handelsakademie #schule



Danke fürs Zuhören!

Schlading 


WENIGER
Müll für's
LEBENS
g'fühl



David Trinker, 13



AQA

pulswerk

THE
Coca-Cola
FOUNDATION

pulswerk

DI Christian Pladerer
pladerer@pulswerk.at
0699 1523 6101